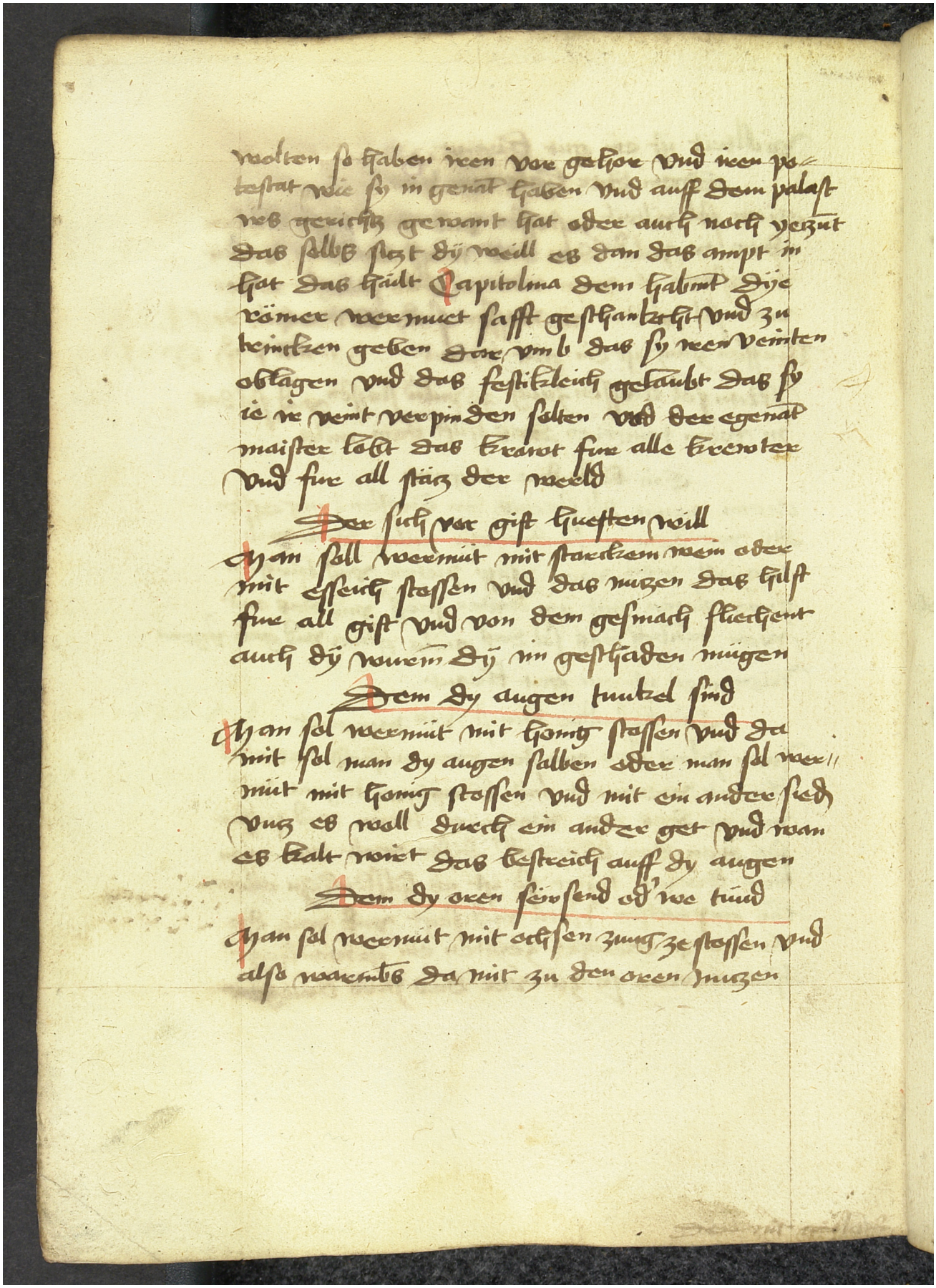
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



welchen so haben ieen vor gehor vnd ieen po-
testat wie sy in genat haben vnd auff dem palast
des gerichts gewant hat oder auch noch yezunt
das selbs sezt dy weill es dem das ampt in
hat das hält Capitolina dem habent dye
römer weermuet safft geschantzeht vnd zu
heintzen geben dar vmb das sy ieen veinten
oblagen vnd das festikleich gelaubt das sy
ie ie veint verpinden solten vnd der egenat
maister lobt das kraut fur alle kreuter
vnd fur all stätz der welt

Der sich vor gift hüeten weill

Man soll weermut mit starckem wein oder
mit essich stossen vnd das nutzen das hilft
fur all gift vnd von dem gesmack fliehent
auch dy wurm dy im geschaden mügen

Dem dy augen tunkel sind

Man sol weermut mit honig stossen vnd da
mit sol man dy augen salben oder man sol wer-
mut mit honig stossen vnd mit ein andere sech
vnz es wall durch ein andere ger vnd wan
es kalt wirt das bestreich auff dy augen

Dem dy oren sürsend od' we tund

Man sol weermut mit ertzen zuntz zestossen vnd
also warmes da mit zu den oren nutzen